

Festtagsstress? Umfrage zeigt: Die Mehrheit der Deutschen bleibt in der Küche gelassen – bis es ans Aufräumen geht

- Aufräumen ist der größte Stressfaktor beim Kochen
- Zeitdruck und Platzmangel nerven am meisten
- Trotz Chaos fluchen nur 10 Prozent der Deutschen beim Kochen

(Neu-Isenburg, 9. Dezember 2025) Wenn an Weihnachten Deutschlands Küchen auf Hochtouren laufen, steigt nicht überall automatisch der Puls. Zwar fühlt sich rund jeder fünfte Deutsche unter Druck gesetzt, ein perfektes Festtagsessen zu servieren, doch laut einer repräsentativen Umfrage von Civey im Auftrag von Braun* mit 5.000 Befragten zeigt sich: Die größte Belastung entsteht nicht beim Kochen selbst – eine Tätigkeit, die moderne Braun Küchengeräte mit vielfältigem Zubehör erleichtern –, sondern beim anschließenden Aufräumen.



Volles Haus, volles Programm: Zu Weihnachten kochen viele Familien gemeinsam – und bleiben dabei überraschend gelassen. (©Braun)

Aufräumen bleibt stärkster Stressfaktor

Für 39 Prozent der Befragten ist das Abwaschen und Aufräumen der eindeutig unangenehmste Teil des Kochens – deutlich mehr als jene, die die Zubereitung als stressig empfinden. Besonders ausgeprägt ist dieser Eindruck in Brandenburg, während in Berlin vergleichsweise entspannt gekocht wird und ein Fünftel das Geschirr sogar zunächst stehen lässt.

Planung ist wichtigster Stresspuffer

Je näher die Feiertage rücken, desto stärker setzen die Menschen auf Organisation. Fast zwei Drittel nennen gute Planung als wichtigste Strategie, um das Chaos in Schach zu halten. Unterstützung von Familie oder Freunden sowie funktionstüchtige Küchengeräte spielen ebenfalls eine Rolle. Der Griff zu Lieferdiensten bleibt mit vier Prozent eher die Ausnahme. **Kirsten Winhuysen, Brand & Media Managerin Braun**, verweist auf einen Aspekt, der in vielen Haushalten letztlich den Unterschied macht: die Reinigung. „Wir bei Braun wissen: Gerade in besonders stressigen Zeiten braucht es verlässliche Helfer in der Küche“, betont Winhuysen. Geräte, die sich unkompliziert reinigen lassen oder über spülmaschinengeeignete Teile verfügen, können spürbar zur Entlastung beitragen.

Zeitdruck und Platzmangel prägen den Küchenalltag

Neben dem Aufräumen gehören vor allem Zeitdruck (24 Prozent) und Platzmangel bzw. Unordnung (23 Prozent) zu den größten Störfaktoren beim Kochen. In Bremen etwa spielt fehlender Platz eine deutlich größere Rolle als im Bundesschnitt, während in Baden-Württemberg der Zeitdruck stärker ins Gewicht fällt.

Trotz alledem: Gelassenheit überwiegt

Trotz Stressmomenten herrscht in Deutschlands Küchen meist Ruhe. Nur 10 Prozent der Befragten geben an, häufig zu fluchen. Die Mehrheit schimpft selten oder nie. In Mecklenburg-Vorpommern fällt die Gelassenheit besonders auf: Dort fluchen lediglich drei Prozent.

Zwischen Festtagsvorbereitungen und Alltagsrealität bleibt dennoch bemerkenswert viel Gelassenheit – nicht zuletzt unterstützt durch clevere Lösungen und Geräte, die Routineaufgaben erleichtern. Planung, Unterstützung und praxistaugliche Küchenhelfer sorgen dafür, dass aus der stressigsten Zeit des Jahres nicht automatisch die hektischste am Herd wird.

***Über die Umfrage**

Civey hat für Braun vom 27. Oktober bis 3. November 2025 online 5.000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,6 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis.

Auf Wunsch können wir Ihnen die Umfrageergebnisse auch nach Bundesländern, Altersgruppen oder anderen Segmenten aufschlüsseln und für Ihre Recherche bereitstellen.

Bildmaterial und weitere Informationen finden Sie im De'Longhi Newsroom.

Über De'Longhi:

Die italienische De'Longhi Group gehört zu den führenden Unternehmen in der Branche der Elektro-Haushalt-Kleingeräte. Mehr als 10.000 Mitarbeiter:innen in mehr als 30 Ländern erwirtschafteten im Jahr 2024 einen Umsatz von 3,48 Milliarden Euro. Seit 2001 an der italienischen Börse MTA notiert, vertreibt die De'Longhi Group Produkte unter den Marken De'Longhi, Kenwood, Braun, Ariete, nutribullet und magic bullet in mehr als 120 Märkten weltweit. Die britische Kenwood Group gehört seit 2001 vollständig zu De'Longhi und 2012 erwarb De'Longhi von Procter & Gamble die Markenrechte an den Haushaltsgeräten der Traditionsmarke Braun. Im Dezember 2020, übernahm das Unternehmen die in den USA ansässige Capital Brand Holding, Inhaberin der Marken nutribullet und magic bullet. Zuletzt übernahm die De'Longhi Group 2024 La Marzocco, einen der weltweit führenden Anbieter von professionellen halbautomatischen Kaffeemaschinen.

Die De'Longhi Deutschland GmbH beschäftigt in Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main rund 135 Mitarbeiter:innen. Mit führenden Marken in den Geschäftsbereichen Kaffee, Food-Preparation, Klimageräte, Luftbehandlung sowie Bügeln konnte das Unternehmen seinen Umsatz in den letzten Jahren kontinuierlich und 2024 deutlich über Marktniveau steigern. Das Unternehmen vertreibt Premium Markenprodukte von De'Longhi, Kenwood, Braun und nutribullet und setzt im deutschen Markt auf eine Brand-First Strategie.

Informationen über die Unternehmen der De'Longhi Group sind auf den Websites www.delonghi.com, www.kenwoodworld.com, www.braunhousehold.com und www.nutribullet.com abrufbar.

PR-Agentur

Achtung! GmbH
Straßenbahnring 3
20251 Hamburg

Tel.: +49 40 45 02 10-514
delonghi@achtung.de